

ALBERT MATL

Ständ. gerichtl. beideter Sachverständiger und
Schätzmeister für Briefmarken.

Leiter des Schätztechn. Dienstes für das Fachgebiet
Briefmarken im Dorotheum.

Präsident des Verbandes
Österreichischer Briefmarkenprüfer.


Mitglied d. A. I. E. P. und des
„Bundes der philatelistischen Prüfer e. V.“ München

1190 Wien XIX,
Friedlgasse 40

Österr. Postsp -Kto.
7374.351

Telefon 52 85 65-0

Prüfungsattest

- Beschreibung:** Weisser Faltbrief nach Fünfkirchen mit einer ganzen und einer diagonal halbierten Freimarke zu 2 kr schwarz in Type III als 3 Kreuzer-Frankatur ! Die Marken sind mit dem etwas öligen ungar. Einkreisstpl. MOHÁCS 3/2 entwertet. Vorsignum Dr. Jerger.
- Befund:** Nach meinem Dafürhalten eine e c h t e Verwendung, wie üblich in Ungarn gebraucht. Ich habe den Brief mit meinem Zeichen  versehen.
- Erhaltung:** Die Marke und die Halbierung befinden sich vollkommen unbehandelt auf dem Brief. ~~Leichte~~ Knitter im linken Rand der Marke.

Wien, den 5. Nov. 1978

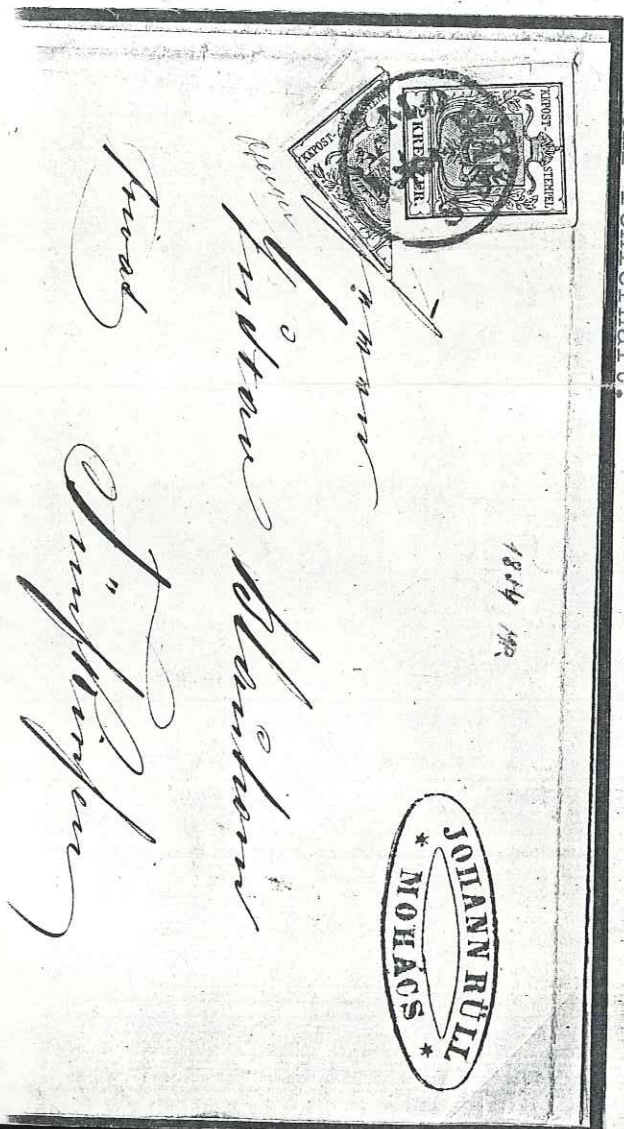


Die Beschreibung der Erhaltung bezieht sich auf den Zustand der Marken zum Zeitpunkt der Expertise. Die Prüfung umfaßt die Feststellung der Echtheit von Marke und Entwertung sowie den Erhaltungszustand, doch ohne Gewähr mit Einschluß des möglichen Irrtums.

P.S. Halbierung mit ganzer Marke bedeutend seltener, als alleine verwendet!

2 Kr + Halbierung,

als 3 KREUZERPORTO, insgesamt 4 Briefe bekannt.
kompletter Brief. Vorliegendes Stück zählt zu
den beiden schönsten (Löcse und Mohács)
Die restlichen zwei (Apathin und Bufe) sind
sehr fehlerhaft.





Ministerialrat i.R.

Prof. h.c. DR. ULRICH FERCHENBAUER

Ständig gerichtlich beedeter Sachverständiger und Schätzmeister für Briefmarken
em. Präsident des Verbandes Österreichischer Briefmarkenprüfer (VÖB)
A.I.E.P.-Mitglied (Association Internationale des Experts en Philatelie)
A-1180 Wien, Martinstraße 89 · Telefon und Fax 0043 - 1 - 406 91 53
E-mail: ferchenbauer@chello.at
Postanschrift A-1181 WIEN, Postfach 19 - ÖSTERREICH

Wien, am 9. Februar 2016

ATTEST

Zur Prüfung liegt mir vor:

ÖSTERREICH, Freimarken-Ausgabe 1850/54

2 Kreuzer schwarz, Maschinenpapier Type IIIb sowie ebensolche Marke diagonal von rechts oben nach links unten **halbiert**, zusammen als portogerechte 3-Kreuzer-Frankatur für einen einfachen Brief von MOHÁCS nach FÜNFKIRCHEN;

Alt-Österreich-Spezial-Katalog 2008, Nr. 2 M IIIb / (€ 80.000.-)

Nach meinem Dafürhalten ist dieser Brief (siehe Farbabbildung) **echt** - er trägt handschriftliche Signaturen von Dr. Anton JERGER und Albert MATL!

Die Marken sind mit einem stark öligen, kompl. und übergehenden Abdruck des schwarzen Einkreis-Stempels „MOHÁCS 3 / 12“ (Mü. Nr. 1738 b; Ryan Nr. 948) entwertet, die komplette 2-Kreuzer-Marke ist rundum breit- bis überrandig, die halbierte links eng-, oben vollrandig. In Folge des stark öligen Stempelabdruckes weisen beide Marken ziemliche Stempelpatina auf, die vollständige Marke darüber hinaus links im Rand zwei zarte waagrechte Knickspuren. Der Brief ist sehr sauber beschriftet, er trägt adressseitig in der rechten oberen Ecken eine kpl. blaue Firmen-Stampiglie, auf der Rückseite den Ankunftsstempel „FÜNFKIRCHEN 5. FEB.“. Die Briefhülle ist links und oben etwas verfaltet.

Es besteht kein Zweifel, dass die Frankatur echt und original ist, es dürfte jedoch versucht worden sein, das starke Stempelöl und die damit verbundenen Flecken abzumildern, auch Versuche einer Glättung sind – vor allem auf der Briefinnenseite – unübersehbar.

Trotz dieser Beeinträchtigungen handelt sich um ein noch wirkungsvolles Stück! dieser **großen Rarität** der österr. Post in Ungarn, da die Verwendung einer halbierten, zusammen mit einer ganzen 2-Kreuzer-Marke in Ungarn nur noch drei weitere Male belegt ist. Der vorliegende Brief ist letztmalig im Rahmen der 107. Corinphila-Auktion im Jahre 1998 versteigert worden und befand sich zuletzt in der bekannten Sammlung WITTENBERG, er ist in der Monographie von Rolf ROHLFS „UNGARN - HALBIERUNGEN“ auf Seite 76 unter der Nr. 45 abgebildet und beschrieben.

Ulrich Ferchenbauer

